

## Ufersicherungskonzept: Ausblick auf 2012

In der Winterpause sind die Land- und Wasserflächen frei zugänglich. Alle baustellenbedingten Sperrungen sind aufgehoben. Lediglich die Baustellencontainer in Wehldorf überwintern vor Ort.

Im April 2012 startet das zweite Baujahr am Altenbrucher Bogen. Die Arbeiten an den restlichen Buhnen werden wieder aufgenommen. Zieltermin für die Fertigstellung: Oktober 2012.

Das Gesamtkonzept zur Ufersicherung am Niedersächsischen Ufer umfasst eine Buhnenkette östlich und westlich vom Glameyer Stack, eine Unterwasserablagerungsfläche vor Otterndorf und eine begleitende Initialbaggerung nördlich des Fahrrinnenrandes. Die Bauwerke dienen der Strömungsreduzierung und -verlagerung nach Norden und sichern damit Deich und Ufer effizient und nachhaltig.

Der Hopperbagger Uilenspiegel übernimmt die Spülleitung von der Übergabestation. Nach dem Andocken beginnt das Einspülen.



### Herausgeber

Wasser- und  
Schiffahrtsamt Cuxhaven  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
Telefon 0 47 21 5 67-0  
Telefax 0 47 21 5 67-103  
wsa-cuxhaven@wsv.bund.de  
www.wsa-cuxhaven.de  
www.portal-tideelbe.de/Projekte

Stand Oktober 2011

### Ansprechpartner

Tim Stöcken  
Bernhard Meyer

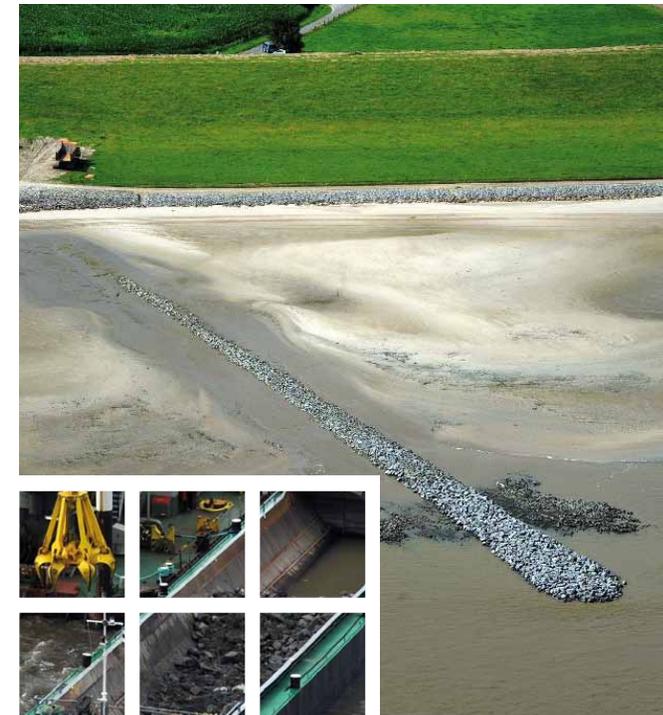
### Text und Gestaltung

frauajansen kommunikation GmbH

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.

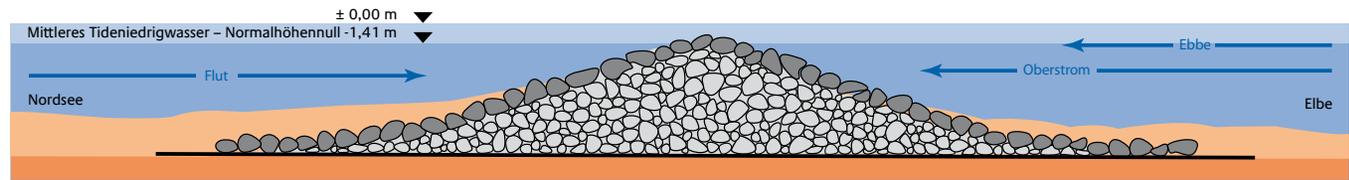
## Wir machen das Ufer sicher! Altenbrucher Bogen | Bürgerinfo 3



## Halbzeitbilanz am Altenbrucher Bogen

2011 wurde am Altenbrucher Bogen viel bewegt und erreicht: über 500.000 Tonnen Steine sind in den Buhnen verbaut und weit mehr als 1 Million Kubikmeter Sand in die Unterwasserablagungsfläche eingespült.

Das erste Baujahr ist erfolgreich abgeschlossen. Witterungsbedingt kann in den Wintermonaten nicht gearbeitet werden. Eine der größten Wasserbaustellen Europas legt nun planmäßig eine Pause ein.



### Buhnen zeigen schon Wirkung

Die 10 im ersten Jahr fertig gestellten Buhnen reduzieren bereits die ufernahe Strömungsgeschwindigkeit. Der Effekt ist sichtbar: Zwischen den Buhnen kommt es wegen der Strömungsabnahme schon jetzt zu den gewünschten Sandabsetzungen, die das Ufer schützen (siehe Prinzipdarstellung oben).

Vier der 24 geplanten Buhnen sind als Bedarfsbuhnen vorgesehen. Wegen der guten Fortschritte bei der Sedimentation wird man 2012 prüfen können, ob diese Buhnen noch notwendig sind.

### Unterwasserablagungsfläche fertig gestellt

Die Abmessungen und das Volumen machen die Unterwasserablagungsfläche (UWA) vor Otterndorf zum größten Teilprojekt im Rahmen des Ufersicherungskonzeptes. Das Unterwasserbauwerk konnte wie geplant 2011 beendet werden – rechtzeitig vor dem Winter.

Auch die begleitende Initialbaggerung, die eine Strömungsverlagerung nach Norden unterstützt und deren Sand größtenteils in die UWA eingespült wurde, ist mit Erfolg abgeschlossen.

Abgeschlossene Baumaßnahmen 2011 (hellblau unterlegt)

